

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0034/2016/IV

Datum:
29.02.2016

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

Bericht zur amtlichen Schulstatistik 2015/2016

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	10.03.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Jugendgemeinderat	19.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	28.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur, der Jugendgemeinderat und der Gemeinderat nehmen die Informationsvorlage „Bericht zur amtlichen Schulstatistik 2015/2016“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Druckkosten Hausdruckerei 400 Exemplare Grafik nach Corporate Design von 01	circa 1.500 Euro noch nicht bezifferbar
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Haushaltsmittel Amt 40	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Amt für Schule und Bildung informiert wie bereits im Vorjahr, ergänzend zum ausführlichen Bericht „Schule und Bildung“ und zur Schulentwicklungsplanung Heidelberg, durch einen Kurzbericht über ausgewählte wichtige Daten der amtlichen Schulstatistik 2015/2016 in Form von Tabellen und Schaubildern. Es werden sowohl Daten zu öffentlichen Schulen als auch zu privaten Schulen dargestellt. Auch dieser Bericht wird einem Fachpublikum in gedruckter Form sowie der Öffentlichkeit durch Verlinkung auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Bildungsberichterstattung des Amtes für Schule und Bildung

Das Amt für Schule und Bildung veröffentlicht im 2,5-jährigen Turnus den ausführlichen „Bericht Schule und Bildung“ (Informationsvorlage 0188/2014/IV), der im Frühjahr 2017 erneut erscheinen wird. Der ausführliche Bericht zeigt Entwicklungen und Trends des schulischen Bereiches in Heidelberg auf und gibt umfassende Auskünfte zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Um die entstehenden zeitlichen Lücken zwischen den großen Berichten schließen zu können wurde im Schuljahr 2014/2015 erstmals der „Bericht zur amtlichen Schulstatistik“ veröffentlicht, welcher auch im aktuellen Jahr mit aktualisierter Datenlage veröffentlicht wird.

Der umfangreiche „Bericht Schule und Bildung“ beinhaltet drei Themenblöcke:

Rahmenbedingungen in der Stadt Heidelberg und Grundinformationen zur Bildung, formale Bildung in Heidelberg sowie **non-formale** und **informelle Bildung**. Er geht über die Daten der amtlichen Schulstatistik hinaus und greift auch Ergebnisse aus der jährlichen Online-Grundschulbefragung des Amtes für Schule und Bildung auf. Demgegenüber informiert der „Bericht zur amtlichen Schulstatistik“ ausschließlich über die Daten aus der amtlichen Schulstatistik des laufenden Schuljahrs für ein Fachpublikum.

Zielsetzung und Inhalt des Berichts zur amtlichen Schulstatistik 2015/2016

Die vorgelegte Kurzveröffentlichung soll Arbeitsprozesse in der öffentlichen Verwaltung dadurch vereinfachen, dass schulbezogene Daten transparent und jedem zugänglich aufgelistet werden.

Die Broschüre beschreibt die Gesamtsituation der formalen Bildung in Heidelberg im Schuljahr 2015/2016. Sie enthält insbesondere folgende Informationen:

Zunächst wird in Form von Diagrammen die Entwicklung der Gesamtschülerzahl der öffentlichen und privaten Schulen Heidelbergs verdeutlicht. Auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie ausländischer Schülerinnen und Schüler wird differenziert nach der besuchten Schulart beziffert. Anschließend werden die einzelnen Schularten näher betrachtet, wobei immer sowohl öffentliche als auch private Schulen berücksichtigt werden. Hierbei werden die Grundschulen, Grundschulförderklassen, der Schulkindergarten, auslaufende öffentliche Haupt-/Werkrealschulen, private Hauptschulen, Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien, die Internationale Gesamtschule, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, berufliche Schulen und sonstige Privatschulen näher betrachtet.

Neben den Schüler – und Klassenzahlen wird auch der Anteil an Bildungspendlern pro Schulart aufgezeigt. Wie im Bericht Schule und Bildung werden auch in der Kurzveröffentlichung die Indikatoren „Übergänge auf weiterführende Schulen“, „Abgänge“ und „Nichtversetzte“ thematisiert. Zusätzlich werden im diesjährigen Bericht aufgrund der aktuellen Lage der Menschen auf der Flucht in Heidelberg die Schülerzahlen der einzelnen VKL-Standorte unserer öffentlichen Schulen dargestellt. Aufgrund der Änderung des Schulgesetzes zur Inklusion 2015, wird im vorliegenden Bericht im Rahmen der Tabelle „Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die inklusiv beschult werden – Grundschule und Sekundarstufe“ über das Thema Inklusion in Heidelberg berichtet.

Die Daten des Berichtes entstammen der amtlichen Schulstatistik ergänzt durch Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sowie Daten aus der Einwohnerfortschreibung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen des statistischen Landesamtes immer ein Jahr zurückliegen, weswegen sehr eingeschränkt auf diese Zahlen zugegriffen wird.

Ausblick

Der vorgelegte Kurzbericht 2015/2016 soll, die durch die Taktung der umfassenden Berichterstattung des Amtes für Schule und Bildung entstehenden Lücken in der Berichterstattung schließen. Ziel der Kurzveröffentlichung ist es, die Arbeit der städtischen Ämter und der Schulen dahingehend zu unterstützen, dass aktuelle Zahlen der Schulstatistik übersichtlich, kleinräumig und zeitnah veröffentlicht werden. Dabei erfolgt eine Auswahl relevanter Daten auch in Hinblick auf aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse über die in Tabellen oder Grafiken berichtet wird.

Im Schuljahr 2016/2017 wird, wie bereits 2013/2014 und die Jahre zuvor der ausführliche Bericht Schule und Bildung veröffentlicht. Dieser bereitet aktuelle Themen umfangreich auf und nimmt Trends und Entwicklungen des Bildungsbereiches im Zeitverlauf in den Fokus.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

QU 1		Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Der Kurzbericht zur amtlichen Schulstatistik präsentiert zeitnah planungsrelevante Daten.
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit dem Ausbau der Bildungslandschaft in Heidelberg und der Vernetzung der im Bildungsbereich tätigen Akteure wird die Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen von Anfang an begleitet und gute Bildungsabschlüsse werden gefördert. Durch den Vergleich der aktuellen Schülerzahlen mit den Vorjahren ist es möglich Tendenzen festzustellen, um daraus für die Zukunft zu reagieren. Neben den Schülerzahlen werden im Rahmen des Statistischen Kurzberichts wichtige Daten veröffentlicht, die für die künftige Schulraumplanung und Schulentwicklung handlungsleitend sein können.
SOZ 5	+	Ziel/e: Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung der Betreuungs- und Freizeitangebote, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche. Begründung: Aus der statistischen Erhebung von Schülerzahlen im Grundschulbereich können Rückschlüsse auf einen etwaigen Ausbau der entsprechenden Angebote erfolgen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
In Vertretung
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bericht zur amtlichen Schulstatistik 2015/16